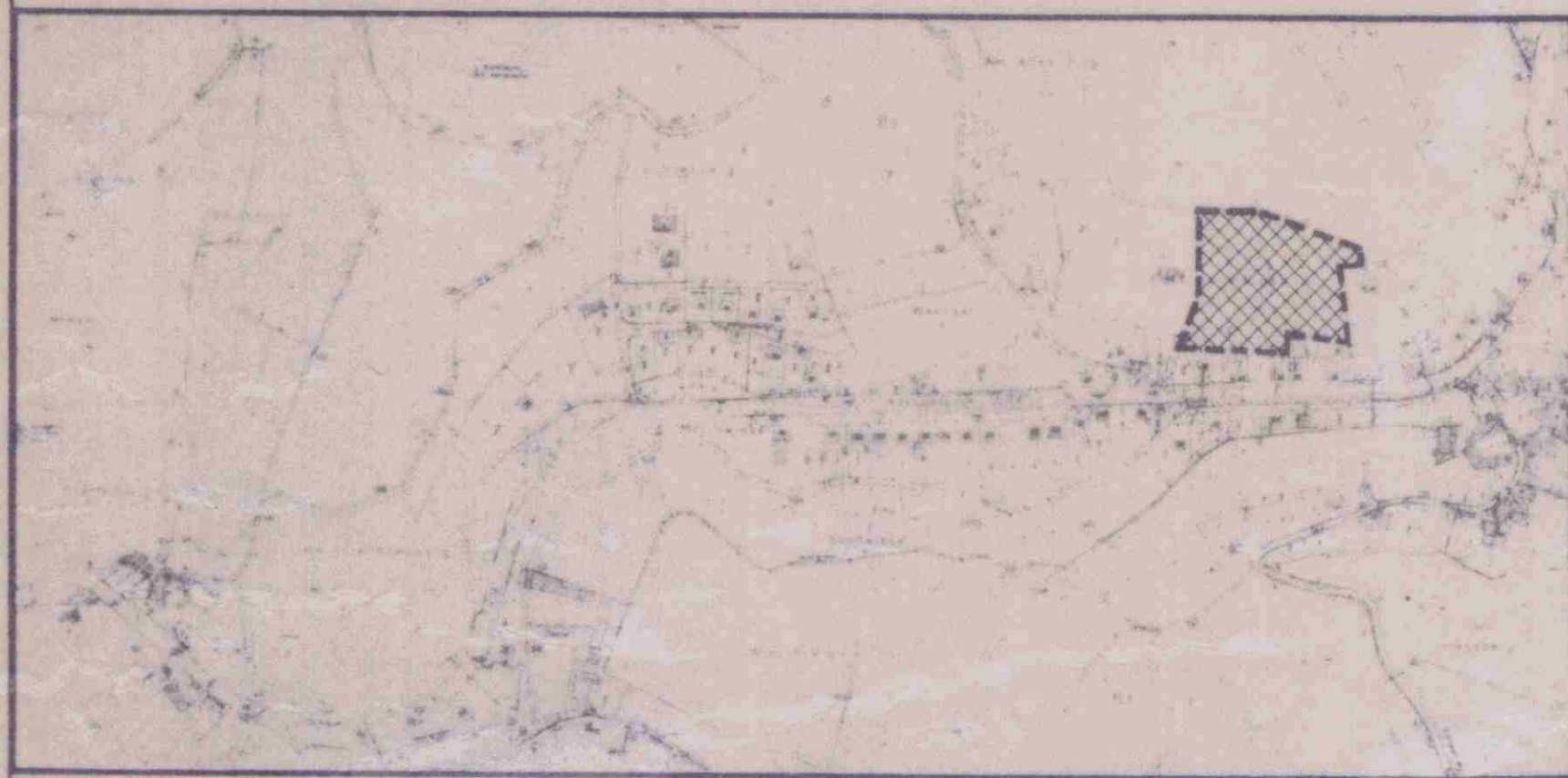




STADT BENSHEIM



**BEBAUUNGSPLAN BWi 4
FÜR DAS GEBIET „KUTSCHENMORGEN“
GEMARKUNG WILMSHAUSEN Fl. 2**

LEGENDE

--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

--- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

--- BAULINIE

--- BAUGRENZE

■ NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
■ ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

■ STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE
UND VERBINDLICHE FIRSTRICHTUNG

■ GARAGEN

■ EINSTELLPLÄTZE

■ SICHTWINKEL

ART DER NUTZUNG	BAUWEISE	STOCKWERKSZAHL ZWINGEND	GRZ	GFZ	DACHFORM U. NEIGUNG
1 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET	0 OFFEN	1+ SOU.	0,25	0,4	SATTELDACH max. 22°
2 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET	0 OFFEN	max. 2	0,3	0,6	SATTELDACH max. 22°

JEWELNS PAARWEISE
GLEICHE AUSFÜHRUNG

BENSHEIM IM FEBRUAR 1972
STADTBAUAMT

Thomaskogel



ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN
DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTS-
KATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM DEN 19. Febr. 1974

KATASTERAMT

im Auftrag:

gn



AUFGESTELLT BENSHEIM DEN 24. 2. 1972

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

ALS ENTWURF BESCHLOSSEN AM 10. 12. 1972
IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Stadtbaurat

OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 1. 11. 72. BIS 1. 12. 72.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Stadtbaurat

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 7. 3. 1974

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Stadtbaurat

OFFENLAGE NACH GENEHMIGUNG
VOM 12. 7. 1977 BIS

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

Genehmigt

mit Vig. vom 5. April 1977

Az. V/3 - 61 d 04/03

Damstadt, den 5. April 1977

Der Regierungspräsident

im Auftrag



BWi 4

006-31-002-3079-004-04-00